Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaftion: Jean Rösli, Streblgaffe 29.

Erscheint jeden Camftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franto.

Mule Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für die Schweig: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Bereinigten Staaten Rordamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sudamerita. Uften und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Gingelne Rummern 25 Gis.

Per heilige Krieg.

Jest ziehen sie hin in den heiligen Streit Des Czaarenreichs heilige Schaaren. Der Russe als Retter der Christenheit! Gott wolle die Christen bewahren! Jum heiligen Kriege zieht — wunderbar — Im heiligen Cifer jeht der Barbar; Der heilige Czaar bat gesprochen. Run geht und — zerschlagt Euch die Knochen!

Boran zum blutigen Tanz für das Kreuz Fanatische Hausen sich rüsten; Sie rächen — der heilige Czaar gebent's — Bulgariens mißhandelte Christen. Er bleibet daheim im heißen Gebet, Daß Gott zu dem heiligen Rußland steht Und segne zum Sengen und Morden Die Wassen der christlichen Horden.

Und staumend sehen die Bölker der Welt Das zivilisirende Wunder —
Der Russe, gezieret als driftlicher Held Mit dem sittlich-pathetischen Plunder.
Bon Fusel begeistert, von Blutdurst gehetzt, Nach Beute lüstern die Schwerter gewetzt, So ziehen zu himmlischer Ehre Die heiligen, plündernden Heere.

Da mordet die Blüthe der Reiche man hin, Den Wohlstand, die Hoffnung von Reichen; Berwüstet wird Alles und man siehet darin Das Glück und den Ruhm und dergleichen. Man jauchzt dem Entsehen in blinder Wuth Und freut sich des Schreckens, der nimmer ruht, Bis lächelnd die blutige Krone Die Treuen erwürget zum Lohne-

Wann endlich, ihr Bölker, wann wird sich der Geist Der Freiheit zur Blüthe entfalten?
Wenn der Freiheit Bewußtsein die Kette zerreißt, Die gewöhnt ist, den Stlaven zu halten!
Wenn nimmer mehr fließet der Bürger Blut Im Gößendienst vor des Despoten Aut —
Wenn Menschen zu Menschen sich einen:
Wird der Freiheitstag Euch erscheinen.

Weh' Euch dann, Ihr Mächt'gen, wenn brausend ertont Erst der Freiheit gewaltige Weise,
Dann weben die Bölter, verlacht und verhöhnt,
Um Euch die würgenden Kreise.
Dann ruhmlos hinab in die schweigsame Grust!
Und der Gott, den Ihr heute freventlich rust
Den blutigen Krieg zu entstammen,
Der Gott, — er wird Euch verdammen!